

4. Mai 2016

## Emir Duleimi leitet Bücherei im Camp Der 28-jährige Flüchtling und 35 Volunteers haben eine Beschäftigung gefunden

NEU-ISENBURG. Die Stadt ist nach Aussagen von Bürgermeister Herbert Hunkel von der Nachricht der Schließung der Erstaufnahme-Einrichtung für Flüchtlinge in der Rathenaustraße überrascht worden. Doch selbst wenn die Unterkunft in den nächsten Wochen dicht gemacht wird, "machen wir erst einmal weiter, wie gewohnt, bis der letzte Bewohner ausgezogen ist", kündigt Hunkel an. In der Erstaufnahme-Einrichtung sollten die Menschen eigentlich nur ein paar Wochen bleiben, bis sie den Landkreisen in Hessen zugewiesen werden, doch manche Zuwanderer sind bereits seit Monaten im Camp..



Emir Duleimi aus Bagdad hat sich in der Bücherei des Flüchtlings-Camps engagiert und Kindern lateinische Buchstaben beigebracht. Diese Aufgabe muss er bald aufgeben, denn das Camp wird geschlossen. (Foto: air)

Einer von ihnen ist Emir Duleimi, der bereits im Dezember aus Bagdad nach Neu-Isenburg kam. Nach Darstellung der Stadt wurde er schnell die gute Seele der Welcome Library, einer Bücherei, die der Freundeskreis der Stadtbibliothek Ende 2015 in der Unterkunft eingerichtet hatte. In der ehemaligen Druckerei der Frankfurter Rundschau suchen viele Flüchtlinge eine Beschäftigung. Die gemeinnützige Arbeit, die im Flüchtlingsgesetz verankert ist, wird vom Regierungspräsidium mit einer kleinen Aufwandsentschädigung von 1,05 Euro pro Stunde honoriert. Aktuell gibt es in der Isenburger Erstaufnahme-Einrichtung laut Stadt 35 sogenannte Volunteers in den unterschiedlichsten Bereichen. Die Nachfrage ist viel höher als die Anzahl der Aufgaben, so dass ständig gewechselt wird.

Mitten in der Druckereihalle entstand eine kleine Insel der Ruhe, eine kleine Lern- und Lesecke mit Tischen und Stühlen für große und kleine Bücherfreunde, ausgestattet mit ein paar Regalen, bestückt mit Büchern und Medien, um den Menschen das neue Land und die Sprache näher zu bringen. Unter den Medien sind viele zweisprachige illustrierte Bücher ("Visuelles Wörterbuch Arabisch - Deutsch"), Sprachkurse und Wörterbücher (für mehrere Fremdsprachen), Kinder- und Bilderbücher sowie Handarbeitsbücher mit anschaulichen Anleitungen.

Nach Auskunft von Katharina Mieskes vom Freundeskreis Stadtbibliothek wurde der 28-jährige Iraker Emir Duleimi schnell vom Gast zum unersetzlichen Helfer in der kleinen Bibliothek. Ohne ihn könnte die Lern- und Lesecke im Camp nicht täglich für alle Bewohner sechs Stunden geöffnet sein. Er kümmert sich selbstständig um die Ausgabe der Bücher, unterrichtet die Kinder aus dem Camp und hilft den Erwachsenen, die schwierige deutsche Grammatik zu verstehen. "Er ist sehr wissbegierig, spricht sehr gut Englisch und macht auch im Deutschen große Fortschritte", sagt Katharina Mieskes.

Emir Duleimi hat in seiner Heimat acht Jahre lang als Computerprogrammierer (Informatiker) gearbeitet und nebenher Schulkinder in Englisch und Mathematik unterrichtet. "Ich liebe es, anderen Menschen zu helfen und ihnen etwas beizubringen - besonders den Kindern", sagt er. Die Kinder seien begeistert bei der Sache, wenn er ihnen an einer Tafel in der Lesecke die Schreibweise lateinischer Buchstaben erkläre. Seine Pläne für die Zukunft? Ankommen in Deutschland, perfekt Deutsch lernen, Arbeit und Wohnung finden, weiter studieren und seine Verlobte, die derzeit noch in London sei, heiraten.

Doch nicht nur Emir engagiert sich für seine Mitbewohnerinnen und Mitbewohner. Viele Menschen aus dem Flüchtlingscamp helfen nach Auskunft der Stadt bei Hausmeisteraufgaben und führen Reparatur- oder Reinigungsarbeiten aus. Sie betreuen Kinder oder dolmetschen. Andere übernehmen die Aufsicht bei der Essensausgabe oder in den verschiedenen Bereichen der Anlage wie in der "Game Area" oder im Computerraum. (air)

Quelle: <http://www.dreieich-zeitung.de/neu-isenburg/einzelansicht/article/emir-duleimi-leitet-buecherei-im-camp-der-28-jaehrige-fluechtling-und-35-volunteers-haben-eine-besch.html>